

Brüssel, 22. Oktober 2015

Ansatz der EVP-Fraktion zur Archivierung ihrer Dokumente

1. Das Archiv der EVP-Fraktion ist ein unschätzbares Gut und enthält Informationen zur Geschichte der Fraktion seit ihrer Gründung im Jahr 1953, ihrer Ideengeschichte und ihrer Entwicklung durch ihre Tätigkeit im Europäischen Parlament.

Die EVP-Fraktion war sich immer bewusst, welche Bedeutung der Verbreitung ihrer christlich-demokratischen Werte und der historischen Dimension ihrer Tätigkeit zukommt und hat daher 1981 die Archivierung seiner Dokumente der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) anvertraut. Gemäß dieser Vereinbarung werden alle Originaldokumente (Protokolle von Sitzungen, Schreiben, Aufzeichnungen usw.) systematisch zum Ende jeder Legislaturperiode an die KAS übergeben, die Fraktion bleibt jedoch weiterhin der Eigentümer.

2. **Im Jahr 2008** hat die Fraktion ein Projekt zur Archivierung der Originaldokumente durch eine Umstrukturierung seines Archivs entwickelt, um dieses für die Öffentlichkeit sichtbarer und zugänglicher zu machen. Dazu wurde ein Archivdienst mithilfe eines Experten auf diesem Gebiet, Godfried Kwanten, Direktor der Archive des KADOC der Katholischen Universität Leuven, aufgebaut.

Zu Beginn war der Dienst für den Wiederaufbau der Archive in Brüssel zuständig (dazu wurden Kopien der Originaldokumente, die bei der KAS zwischengelagert sind, verwendet) und das Material in Papierform wurde auf Grundlage einer wissenschaftlichen Studie geordnet. Dieses Material wird im Raum ASP 04H166, in den ein Compactus-Regalsystem eingebaut wurde, aufbewahrt. Ebenso wurden die Bücher in der Bibliothek der EVP-Fraktion (Raum ASP 04H146) katalogisiert und erfasst.

3. **Im Jahr 2009**, wurde beschlossen, die Archivierung zu modernisieren und grundlegend zu verändern, um einen direkten Zugang zu Informationen und eine schnellere Einsichtnahme zu ermöglichen und somit auf die neuen Herausforderungen des Internet, insbesondere durch die Entstehung des sogenannten Web 2.0, das die Kommunikation generell stark verändert hat, zu reagieren. Dazu wurde zusammen mit dem EDV-Dienst der Fraktion ein Projekt zur Erstellung einer Website entwickelt, die ausschließlich Informationen zum historischen Erbe der EVP-Fraktion enthält. Eine spezielle Software für Archive (ADLIB-NL) wurde von der Fraktion erworben, um auf die neuen Anforderungen zur Archivierung und der Online-Einsichtnahme der Dokumente zu reagieren, dazu zählen beispielsweise: eine fundierte Datenbank des Archivs, der Publikationen, Fotos, Videos, Tonaufzeichnungen, ein gemeinsames Referenzsystem für die digitalen Dokumente und eine praktische Suchmaschine.

Anschließend wurden die Dokumente (Kopien der Originale der KAS – 1953 bis 1999) und andere bereits archivierte Dokumente sowie eine ganze Reihe von Fotografien ab 1949

eingescannt, systematisch erfasst und digitalisiert, um die Einsichtnahme im Internet zu ermöglichen.

Man wird zur Vervollständigung des Archivs der Fraktion hoffentlich bald in der Lage sein, auf die Dokumentation zugreifen zu können, die der KAS in der Vergangenheit von den ehemaligen Beamten übermittelt wurde, denn diese enthält wahrscheinlich wertvolle Dokumente über die Geschichte und die Tätigkeiten der Fraktion in den ersten Jahren nach ihrer Gründung.

Dies ist ein einzigartiges Projekt, denn die EVP-Fraktion ist die einzige Fraktion im Europäischen Parlament, die ein Archiv angelegt hat, das die Entwicklung der Fraktion, der größten Fraktion im Europäischen Parlament, widerspiegelt.

Auf dieser Website, <http://eppgrouparchives.ep.parl.union.eu>, können Besucher – mithilfe der einfachen oder erweiterten Suche und anhand von Stichworten – digitalisierte Dokumente und Fotos, Bücher, E-Books, Interviews, Videos und MP3-Aufzeichnungen suchen, Zeugnisse der seit mehr als einem halben Jahrhundert geleisteten Arbeit unserer Fraktion.

4. **Im Jahr 2012** wurde die Website offiziell für unsere Mitglieder und Mitarbeiter der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament freigegeben.

Im Juli 2014 wurde die Seite für einige Stiftungen freigegeben, die unsere Überzeugungen und politischen Werte teilen, bedeutende wissenschaftliche Arbeit leisten und denen wir eine Zusammenarbeit in Form eines modernen Suchdienstes anbieten - eine unerlässliche Form der Zusammenarbeit in der digitalen Welt von morgen:

- die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS);
- das Europäische Hochschulinstitut (EUI) in Florenz;
- das Archiv- und Dokumentationszentrum des Europäischen Parlaments (CARDDOC);
- das Dokumentations- und Forschungszentrum der Katholischen Universität Leuven (KU Leuven)(KADOC)

Der Archivdienst steht stets zur Verfügung, um persönliche Nachforschungen anzustellen und um sich über Neuigkeiten, die möglicherweise mit der Suche im Zusammenhang stehen, zu informieren.

Ansprechpartnerin: Emma Petroni

Tel: +32 2 2842284

E-mail: emma.petroni@europarl.europa.eu